

KÖLN

POLIZEIbericht



Wer kennt diesen Mann, fragt die Kölner Polizei.

Falscher Handwerker
Dreist haben sich im März zwei bislang unbekannte Männer Einlass in die Wohnung einer alten Dame in Weiden verschafft. Die Männer gaben sich als Heizungsmonteure aus und gelangten unter einem Vorwand in die Wohnung der 96-Jährigen. Während einer von beiden die Frau ablenkte, erbeutete der andere ihren Schmuck. Anschließend ergriff das Diebesduo die Flucht. Jetzt fahndet die Polizei nach den beiden dreisten Tätern. Von einem der beiden konnte ein Phantombild angefertigt werden. Die Frau beschreibt die Männer als 1,86 Meter groß und schlank. Vermutlich sind sie arabischer Herkunft, teilt die Polizei mit. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 0221/22 90 entgegen. (swa)

„Ein Mühlstein an den Hals gehängt“

Initiative setzt Zeichen gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern

Nicht nur Größe und Gewicht, auch die Inschrift des Mahnmals sollten die Schwere des Anliegens deutlich machen: Gestern wurde der „mahnende Mühlstein“ von Johannes Heibel, Gründer und Vorsitzender der Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen e.V. und Bildhauer Bruno Harich vor der Kreuzblume am Dom niedergelegt.

Die Inschrift des 1,4 Tonnen schweren Werks ist ein Zitat aus dem Matthäus-Evangelium: „Wer aber einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, dem wäre es besser, wenn ihm ein Mühlstein an den Hals gehängt und er in die Tiefe des Meeres versenkt würde.“ Dies solle nicht zu Gewalt aufrufen, erklärte Heibel. „Es ist kein Appell, die Todesstrafe wieder einzuführen, sondern soll deutlich machen, was sich jemand selbst antut, wenn er Kindern etwas antut!“ Das Bibelzitat zu meißeln, habe ihn aufgewühlt, berichtet Steinmetz Harich. Seit 2008 wird der Mühlstein in verschiedenen Städten als Zeichen gegen Missbrauch gezeigt. Drei Wochen liegt er nun in Köln, dann geht's weiter nach Limburg. (gro)



Gewichtige Mahnung: Der Mühlstein vor der Kreuzblume soll ein Zeichen gegen Kindesmissbrauch setzen. (Foto: Gauger)

Krach um Palästina-Ausstellung

„Nakba“-Schau im Allerweltshaus sei einseitig, sagen Kritiker

Eine umstrittene Ausstellung im „Allerweltshaus“ in Ehrenfeld sorgt für Wirbel. Seit gestern wird in den Räumen an der Körnerstraße die Präsentation „Nakba – Flucht und Vertreibung der Palästinenser 1948“ gezeigt. Die Wanderausstellung wurde 2008 vom Tübinger Verein „Flüchtlingskinder im Libanon e.V.“ konzipiert und thematisiert das Leid der Palästinenser nach der

Gründung des Staates Israel 1948. Dies zu beleuchten gelte „bis heute vielfach als Tabubruch“, betonen die Ausstellungsmacher und zeigen sich überzeugt, dass „ohne eine gebührende Anerkennung dieses Teils des Konflikts Aussöhnung, Gerechtigkeit und Frieden im Nahen Osten keine Chance haben werden“.

Dagegen kritisiert der Kölner Arbeitskreis Israel-Paläs-

tina die Schau als einseitig. „Die Ausstellung bietet zwar eine Fülle wichtiger Informationen, die jedoch, weil sie nicht wirklich in die komplizierten politischen Verhältnisse in der Geschichte des Nahen Ostens eingeordnet sind (...) leicht als einseitige Schuldzuweisungen an Israel und an den Zionismus verstanden werden können“, heißt es in einer Erklärung, die auch Ober-

bürgermeister Roters unterzeichnet hat. Die Jüdische Liberale Gemeinde Köln erklärte, es sei durchaus legitim, „das palästinensische Leid beim Namen zu nennen“. Wer aber nur eine Seite zeige, müsse sich den Vorwurf gefallen lassen, dass er „Israel eine eindeutige Täterrolle zuweist, vorhandene antisemitische Vorurteile bedient und bestärkt, vielleicht sogar verstärkt“. (mf)

Wasser im Dom-Laden

Feuerwehreinsatz nach Gewitter
Regen drang in Geschäft ein

Die erste Meldung war alarmierend: „Wassereinbruch in der Domschatzkammer“. Sofort schickte die Feuerwehr mehrere Fahrzeuge zum Dom – doch schnell konnte Entwarnung gegeben werden. Nach dem starken Regen gestern Nachmittag drang zwar Wasser in den Domladen ein, aber nicht in die Domschatzkammer. Dies teilte die Polizei vor Ort mit. Der designierte Dom-

baumeister Michael Hauck machte sich ein Bild von der Lage, konnte aber nicht Genaueres sagen. Welche Schäden in dem kleinen Lädchen oberhalb der Domschatzkammer entstanden sind, blieb somit zunächst unklar. Einige Bilder mussten von der Wand genommen werden, weil sie nass waren. „Ich gehe nicht von einem großen Schaden aus“, sagte ein Polizist vor Ort. (ta)

VIEL GLÜCK

Namenstag

12. JUNI
Wir gratulieren allen Lesern, die Leo heißen.
Leo II. wurde 795 zum Papst gewählt. Seine Gegner überfielen und misshandelten ihn 799 bei einer Prozession. Er bat Karl den Großen um Hilfe, der deshalb im Jahr 800 nach Rom kam. Dort krönte ihn Leo zum Kaiser. Leo starb am 12. Juni 816.

Geburtstag

12. JUNI
Maria Küpper, 93 Jahre, Vereins-

straße 8, Köln (Altenzentrum St. Marien).
Annemarie Leven, 92 Jahre, Konrad-Adenauer-Ufer 55, Köln (St. Vincenz-Haus).
Ursula Beck, 91 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).
Käthe Filz, 87 Jahre, Bernhard-Feilchenfeld-Straße 3-5, Köln (Seniorenhaus Rosenpark).
Herbert Moess, 86 Jahre, Boltensternstraße 16, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Riehl).
Rosemarie Schakat, 78 Jahre, Elisabeth-Breuer-Straße 57, Köln (Altenzentrum St. Josef-Elisabeth).
Katharina Berg, 77 Jahre, Köln (Städtisches Seniorenzentrum Bocklemünd-Mengenich).

NOTDIENSTE

ARZT-NOTRUF
Telefon 116 117
ZAHNÄRZTE
Telefon 01 80/59 86 700
TIERÄRZTE
Dr. v. Stumberg, Telefon 61 02 22
APOTHEKEN
Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz): Agnes-Apotheke, Neusser Platz 4; Overstolz-Apotheke, Sachsenring 1.
Bezirk 2 (Rodenkirchen): Mater-nus-Apotheke, Rodenkirchen, Hauptstraße 100.
Bezirk 3 (Lindenthal): Braunsfelder-Apotheke, Braunsfeld, Aache-

ner Straße 557 a; Unicenter-Apotheke, Sülz, Luxemburger Straße 124.
Bezirk 4 (Ehrenfeld): St. Peter-Apotheke, Ehrenfeld, Subbelrather Straße 273-275.
Bezirk 5 (Nippes): Fasanen-Apotheke, Longerich, Rüdellstraße 11; Flora-Apotheke, Nippes, Neusser Straße 192.
Bezirk 6 (Chorweiler): siehe Bezirk 5.
Bezirk 7 (Porz): Marien-Apotheke, Porz-Eil, Bergerstraße 169.
Bezirk 8 (Kalk): Kalker Apotheke, Kalk, Kalker Hauptstraße 172-174.
Bezirk 9 (Mülheim): Böcking-Apotheke, Mülheim, Böckingstraße 54-56; Ilsen-Apotheke, Holweide, Bergisch Gladbacher Straße 605.

HIER WIRD GEBLITZT

Auf dieser Straße kontrolliert die Polizei **am heutigen Dienstag:** Theodor-Heuss-Straße (Porz).

Schwerpunktmäßig überwacht das Ordnungsamt der Stadt Köln in dieser Woche in folgenden **Stadtteilen:** Zollstock, Marienburg, Worringen, Esch/Auweiler, Porz, Wahn/Wahnheide, Kalk, Humboldt-Gremberg, Mülheim, Höhenhaus.

UMWELTDATEN

LUFTSCHADSTOFFE
Schwefeldioxid: Spitzenbelastung 5 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 350 Mikrogramm pro Kubikmeter
Stickstoffdioxid: Spitzenbelastung 36 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 200 Mikrogramm pro Kubikmeter
Weitere Informationen beim telefonischen Ansgedienst „Luftqualitätstelefon“ des Landesumweltamts Nordrhein-Westfalen unter der Rufnummer 02 01/1 97 00

SCHADSTOFFMOBIL
12.30-13.30 Bahnhofplatz (Parkplatz), Gremberghoven; 14.15-15.15 Frankfurter Straße/Hirschgraben (bei den Containern), Eil; 16.15-17.15 Mühlenweg (Parkplatz am Friedhof), Urbach; 18.00-19.00 Alfred-Nobel-Straße/Röntgenstraße, Porz.

IN KÜRZE

KVB-Arbeiten
Gleise repariert die KVB bis Ende Juni im Bereich Cäcilienstraße. Gearbeitet wird von 22 bis 6 Uhr, außer in den Nächten zu Samstag und Sonntag.

Kirchen-Wiederaufbau
Über den Wiederaufbau der Kölner Kirchen nach 1945 spricht Ulrich Krings. Sein Vortrag „Auferstanden aus Ruinen“ im Domforum beginnt heute um 19.30 Uhr; Eintritt frei.

BEISETZUNGEN

MELATEN
10.00 Hertha Lydia Friedrich (79)
11.00 Erika Schmitt (90)
13.00 Manfred Colombo (65)
14.30 Anna Goertz (98)
WESTFRIEDHOF
9.00 Rolf Henningheuser (65)
10.00 Ursula Walczak-Geubtner (76)
11.00 Wolfgang Schmitz (53)
12.00 Heinz Horschel (60)
13.30 Alwine Lesch (76)
SÜDFRIEDHOF
9.00 Josefine Helene Schwalbe (92)
10.00 Elisabeth Gisela Schäfer (86)
11.00 Kurt Adolf Albert Kaiser (78)

12.00 Peter Werner Zahren (76)
13.00 Dirk Gzik (48)
14.30 Franz Josef Sommer (56)
NORDFRIEDHOF
10.00 Klara Nachtmann (82)
13.30 Helene Grete Frida Jaffke (88)
OSTFRIEDHOF
9.00 Günter Benecke (75)
10.00 Paul Müser (80)
13.30 Rosemarie Dietrich (76)
14.30 Roland Werner (91)
DEUTZ
10.00 Annemarie Hofmann (86)
11.00 Ferdinand Schneider (76)
12.00 Elisabeth Michels (71)

13.30 Christina Tachlinski (48)
SÜRTHER STRASSE
12.00 Horst Lenz (60)
RONDORF
10.00 Paul Stirmlinger (77)
WEIDEN, NEU
12.00 Laura Labonte (76)
CHORWEILER
10.00 Helene Twardon (86)
14.30 Melanie Brigitte Dettenberg (76)
PORZ
10.00 Cäcilia Bratka (98)
13.00 Hildegard Noll (81)

WORRINGEN
11.00 Heinrich Franz Jansen (88)
14.30 Dieter Gustav Wilhelm Schmidt (77)
ESCH
13.30 Leo Steinkrüger (84)
MERKENICH
12.00 Katharina Fastenrath (92)
EIL
11.00 Wilhelm Niedenhoff (86)
KALK
11.00 Christine Müller (74)
12.00 Hedwig Zündorf (92)
13.30 Wilhelm Spies (88)
14.30 Bernd Tänzer (67)

„Kölnische Rundschau“

Unabhängige Zeitung für Köln
Lokalredaktion: Rundschau-Haus, Stolkasse 25-45, 50667 Köln
Postfach 10 21 45, 50461 Köln;
☎ 02 21/16 32-551, Fax 16 32-547
Für Sie am Telefon, Glückwünsche, Regularien: ☎ 16 32-507
Redakteure: Stefan Sommer (Leitung; 16 32-518), Jens Meifert (Ltd. Red., 16 32-498), Gabi Bossler (16 32-545), C. Deppe (16 32-549), M. Fuchs (16 32-584), P. Gauger (16 32-585), Susanne Happe (16 32-544), Eveline Kracht (16 32-539), T. Moeck (16 32-542), D. Taab (16 32-552), H. Varnholt (16 32-546), Martina Windrath (16 32-516), T. Wolff (16 32-583), U. Wolter (16 32-499)
www.rundschau-online.de
koeln@kr-redaktion.de
Geschäftsstelle: Breite Straße 72, 50667 Köln
Abonnenten-Service: ☎ 01 80/2 30 32 33, Fax 02 21/2 24 23 32
Anzeigen-Service: ☎ 01 80/4 02 04 00, Fax 02 21/2 24 24 91